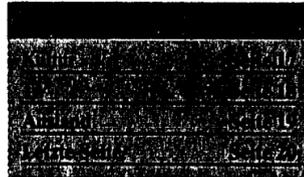


SPORT

- Marco Büchel Fünfter
- Kunz in den Topten
- Weltcup-Punkte für Ganahl



FLASH

Bernhard Eberle überzeugte mit zwei Siegen



SKI-ALPIN: Mit erstklassigen Leistungen warteten Liechtensteins Nachwuchsläufer beim SSV Downhill-Cup in Churwalden auf. Für die absoluten Höhepunkte sorgte dabei Bernhard Eberle (Bild) der sowohl im Super-G als auch in der Abfahrt seinen Konkurrenten das Nachsehen gab und zwei Siege verbuchte. «Das ist eine herausragende Leistung, die Bernhard vollbracht hat, dass hat bisher noch kein LSV-Läufer geschafft», zollt Trainer Konrad Schädler Bernhard Eberle grossen Respekt. Aber auch mit den anderen AthletenInnen konnte der ehemalige Weltcupfahrer zufrieden sein. Mit Marcel Gebert, der jeweils Neunter wurde, gab es noch weitere Top-ten-Platzierungen bei den Knaben JO 2 zu vermelden. Bei den Mädchen JO 2 sorgte Silke Beck in der Abfahrt mit Platz sieben für ein weiteres Spitzenergebnis. Auch der elfte Rang von Manuela Hoop beim Super-G darf sich sehen lassen. Dieser SSV Downhill-Cup zählte auch als Ausscheidung für die im März im Wallis stattfindenden Schweizer Meisterschaften. Fix qualifiziert haben sich für diesen Grossanlass bisher Bernhard Eberle und Marcel Gebert.

Ski-alpin: SSV Downhill-Cup in Churwalden

Abfahrt, Mädchen JO 2 (Jahrgang 1985/86): 1. Martina Caminada (Vella) 1:45.35; 2. Sandra Grünenfelder (Pizol) 1:45.47; 3. Lea Kappeler (Flums) 1:46.44; **ferner:** 7. Silke Beck (Malbun/Triesenberg) 1:47.75; 16. Manuela Hoop (Schaan) 1:49.23; 22. Andreas Hasler (UWV) 1:50.33.

Knaben JO 2 (85/86): 1. Bernhard Eberle (Malbun/Triesenberg) 1:42.12; 2. Pascal Kaufmann (Gommiswald) 1:42.85; 3. Stefan Imfeld (Davos) 1:43.01; **ferner:** 9. Marcel Gebert (Balzers) 1:44.68; 23. Andreas Nigg (Balzers) 1:46.08; 28. Curdin Calörtscher (UWV) 1:47.75; 31. Rolf Hobi (Balzers) 1:48.26; ausgeschieden: Christof Nipp (Balzers).

Super-G, Mädchen JO 2 (85/86): 1. Martina Caminada (Vella) 1:22.75; 2. Lea Kappeler (Flums) 1:23.25; 3. Martina Bühler (Savognin) 1:23.38; **ferner:** 11. Manuela Hoop (Schaan) 1:25.04; 15. Andrea Hasler (UWV) 1:26.75; 22. Silke Beck (Malbun/Triesenberg) 1:35.47.

Knaben JO 2 (85/86): 1. Bernhard Eberle (Malbun/Triesenberg) 1:20.80; 2. Diego Züger (Flims) 1:21.00; 3. Marc Brogioli (Airolo) 1:21.02; **ferner:** 9. Marcel Gebert (Balzers) 1:22.22; 16. Rolf Hobi (Balzers) 1:22.68; 17. Andreas Nigg (Balzers) 1:22.69; 25. Curdin Calörtscher (UWV) 1:23.35; 28. Christof Nipp (Balzers) 1:23.71.

Starke Vorstellung

CURLING: Andreas Petermann (Liechtenstein) und Elmar Obwegeser (Werdenberg) boten mit ihren Teams am Wochenende im Sport- und Kulturzentrum an der Acker-Trophy in Wildhaus mit dem ersten und dritten Rang eine starke Leistung. Liechtenstein mit Paul Rüeggsegger, Alex Wiederkehr, Heinz Würmli, und Skip Andreas Petermann gewann alle vier Spiele souverän. Das direkte Duell gegen Werdenberg (Thomas Meyer, Christian Vetsch, Chlätus Stüdl und Skip Elmar Obwegeser) endete mit 9:3-Steinen für die Liechtensteiner. Auf den zweiten Platz setzte sich Wetzikon mit Skip Felix Rudin. Die Acker-Trophy wird von Werner Beck seit Bestehen der Curlinghalle – also seit 27 Jahren – als Einladungsturnier durchgeführt. Bei diesem Curleranlass wird traditionsgemäß nicht nur guter Sport geboten, sondern auch dem vielzitierten «Spirit of Curling» nachgelebt.

Rangliste: 1. Liechtenstein (Andreas Petermann, Heinz Würmli, Alex Wiederkehr, Paul Rüeggsegger), 26; 2. Wetzikon, 17; 3. Werdenberg, 15; 4. Weinfelden 15.

Galina besteht Nagelprobe

Volleyball 1. Liga: VBC Galina Schaan – Volero Zürich II 3:0

Galina Schaan hat sich eine Runde vor Schluss zum Meister gekürt. Im Spiel gegen das zweitklassierte Volero Zürich hätte man vom Gegner etwas mehr erwartet. Doch Schaan spielte souverän und liess nicht den geringsten Zweifel über den Sieg aufkommen.

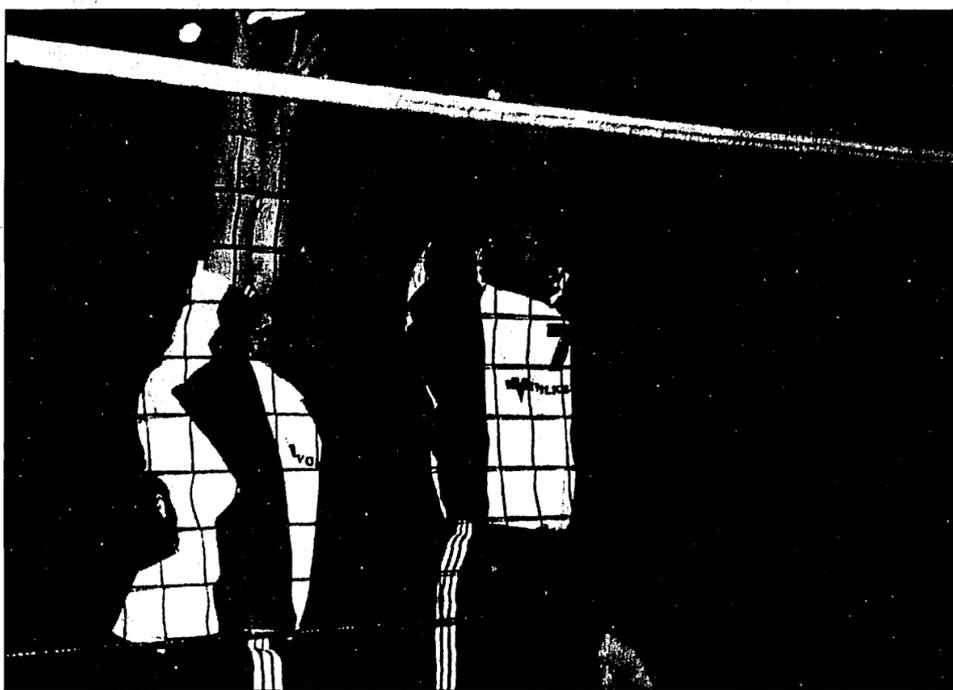
Martin Trendle

Volero Zürich II trat mit der Reputation als Gruppenzweiter an, vermochte dieser Affiche aber kaum einmal gerecht zu werden. Galina Schaan spielte an diesem Tag einfach zu gut, harmonierte als homogenes Team und sicherte sich in diesem Direkt-Duell in verdienter Manier vorzeitig den Meistertitel.

Galina zog im ersten Satz mit viel Spielwitz auf und davon. Die Gegenwehr von Volero Zürich nahm sich aus wie ein warmes Lüftchen. So sicherte sich der Gastgeber den ersten Satz mit fast einschläfernder Leichtigkeit 15:1.

Kampf um jeden Zentimeter

Im nächsten Abschnitt schien es vorerst im gleichen Stil weiter zu gehen. Plötzlich war dann aber Leben im Spiel, beide Teams kämpften um jeden Zentimeter. In dieser kurzen Phase vom 4:2 bis zum 6:4 vermochte Volero Zürich zum einzigen Mal in diesem Spiel knapp mitzuhalten. Als Galina dann wieder zu ruhigeren Aktionen zurückfand, war es mit der Gegenwehr der Züricher nicht mehr weit bestellt. Die Schaaner bauten ihren Vorsprung wieder



Thomas Jud (links) und Augusto Pinto de Souza bei einer erfolgreichen Abwehr.

(Bild: Martin Trendle)

kontinuierlich aus und notierten sich ein ungefährdetes 15:6.

Auch der dritte Satz warf keine hohen Wellen mehr. Volksbank Galina Schaan zog ein souveränes Spiel auf. Erst beim Matchball, mit dem hochverdienten Sieg vor Augen, kam etwas Sand ins Getriebe. So musste Galina viermal Mass nehmen, ehe der Meistertitel 15:3 und 3:0 definitiv feststand.

Galina Schaan spielte gegen den Zweiten ein hervorragendes Spiel

und liess nie Zweifel darüber aufkommen, wer das Feld als Sieger verlassen würde. Die Schaaner haben somit die Nagelprobe eindrücklich und mit einer grossen Willensleistung bestanden. Noch steht ein weiteres Meisterschaftsspiel an. Aber es gilt jetzt schon, die Aufstiegsrunde in die Nationalliga B seriös vorzubereiten. Lange Zeit bleibt Trainer Markus Egger und seinem Team nicht mehr, um einen noch grösseren Coup zu landen.

Resultate

Kreuzlingen – Bülach 3:0; Jona – Arbon 3:0; Rickenbach – Wetzikon 2:3; VBC Galina Schaan – Voléro Zürich II 3:0.

1. Galina Schaan	17	46:10	30
2. Voléro Zürich II	17	42:21	26
3. Jona	17	41:17	24
4. Andwil-Arnegg	16	33:29	20
5. Limmattal	16	33:29	18
6. Rickenbach	17	32:33	16
7. Wetzikon	17	31:38	16
8. Kreuzlingen	17	26:39	10
9. Arbon	17	20:43	8
10. Bülach	17	6:51	0

Marc Ruhe für die WM gerüstet

Wintertriathlon: Der Triesner belegte beim Europacup-Finale Rang fünf

Eine Woche von der Wintertriathlon-WM in Jaca (Sp) überzeugte Marc Ruhe beim Europacup-Finale in Mals im Südtirol mit dem ausgezeichneten fünften Platz. Der Franzose Nicolas Lebrun und die Holländerin Marianne Vlasveld, die Sieger des Weltcup-Wettbewerbs in Lenzerheide, gewannen erneut.

Robert Brüstle

Marc Ruhe zeigte auch beim Europacup-Finale in Mals, dass er zur absoluten Wintertriathlon-Weltspitze zählt. Mit dem fünften Rang sicherte sich der Triesner in der Gesamtwertung den tollen vierten Platz. «Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden – das ist die beste Platzierung die ich hier in Mals jemals erreicht habe. Der Laufbewerb ist mir super gelungen und ich kam als Dritter zum Wechsel. In meiner Paradedisziplin, dem Biken, habe ich einen Rang eingebüsst – die Strecke war in technischer Hinsicht einfach zu wenig anspruchsvoll. Beim Langlauf lief es anfangs auch optimal und ich war schon am Drittplatzierten dran, aber dann musste ich aufgrund von starken Beinkrämpfen leider abreißen lassen. Schlussendlich hat es für den guten fünften Endrang gereicht», analysierte Marc Ruhe das Rennen, der immerhin den Europacup-Gesamtsieger Paolo Riva (It) hinter sich gelassen hat.

In Hinblick auf die am kommenden Samstag stattfindende WM in Jaca (Spanien), scheint die Form bei

Ruhe zu passen. «Ich fühle mich sehr gut und fahre optimistisch an die Weltmeisterschaft», so der Triesner Spitzenathlet.

Mit Ilja Höfler (21.) und Philip Schädler (40.) konnten sich zwei weitere Liechtensteiner Akteure gut in Szene setzen.

Bei den Frauen kam Karin Möbes aus Grabs SG als Vierte ins Ziel. Sie leidet weiterhin an den schmerzhaften Folgen ihres Rippenbruchs. Der Sieg ging an die überragende Marianne Vlasveld, die im Ziel über vier Minuten Vorsprung auf Gabi Pauli aufwies. Barbara Jentner verbuchte mit Rang 10 eine weitere Topten-Platzierung.

Resultate

Europacup-Finale (8,5 km Laufen, 12,5 km Mountainbike, 10 km Langlauf), Männer: 1. Nicola Lebrun (Fr) 1:37:36. 2. Juan Apilluelo (Sp) 1:37:52. 3. Iwan Schuwey (Sz) 1:40:18. 4. Xavier Vila (Sp) 1:41:04. 5. Marc Ruhe (Lie) 1:41:19. 6. Paolo Riva (It) 1:41:46. 7. Christoph Mauch (Sz) 1:41:55. **Ferner:** 21. Ilja Höfler (Lie) 1:50:03. 40. Philip Schädler (Lie) 2:05:27.

Schlussstand im Europacup: 1. Riva 300. 2. Apilluelo 295. 3. Martin Lang (De) 270. 4. Ruhe 245. 5. Schuwey 242,5. 6. Mauch 212,5.0

Frauen: 1. Marianne Vlasveld (Ho) 1:52:56. 2. Gabi Pauli (De) 1:57:14. 3. Sigrd Lang (De) 1:57:16. 4. Karin Möbes (Sz) 2:04:10. **Ferner:** 10. Barbara Jentner (Lie) 2:20:58.

Schlussstand im Europacup: 1. Vlasveld 250. 2. Lang 310. 3. Pauli 295. 4. Möbes 265.



Marc Ruhe bot in Mals erneut eine überzeugende Leistung.

SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li